

**Auswertung Landesjugendplenum**

Information aus der Landesvorstandssitzung vom 11. Dezember 2015

---

<b>Information:</b>	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nimmt die vorliegende Auswertung zur Kenntnis.
<b>Politische Botschaft:</b>	Die Vollversammlungen der Linksjugend pegeln sich wieder auf einem hohen Niveau ein und es hat ein Generationswechsel stattgefunden
<b>Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Veröffentlichung im Internet ( <a href="http://www.dielinke-sachsen.de">www.dielinke-sachsen.de</a> )
<b>Weitere Maßnahmen:</b>	Keine
<b>Finanzen:</b>	Nicht nötig
<b>Die Vorlage wurde abgestimmt mit:</b>	Marie Wendland (Jugendkoordinatorin)
<b>Den Beschluss sollen erhalten:</b>	Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

f.d.R.

Dresden, den 11. Dezember 2015



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

## **Bemerkungen:**

Vom 30. bis 31. Oktober fand in Oschatz das Landesjugendplenum (Vollversammlung der linksjugend [solid] Sachsen) und der Landesjugendtag (Versammlung der Mitglieder und Sympathisierenden von DIE LINKE. Sachsen unter 27 Jahren) im E-Werk statt.

Während der Anmeldephase unterzeichneten 20 Mitglieder die Erklärung zum Beitritt oder zur Aktivierung ihrer Mitgliedschaft in der Linksjugend [solid]. Aus gegebenem Anlass wurde die Sperrfrist von 6 Wochen bis zur Wirksamkeit der Mitgliedschaft aufgehoben, wobei zum ersten Mal die neuen Satzungsbestimmungen zur Geltung kamen, nach denen diese Aufhebung mit 2/3-Mehrheit der Anwesenden und nur personalisiert vergeben werden können.

Für die Veranstaltung hatten sich 85 Personen angemeldet, von denen 75 tatsächlich erschienen sind. Darunter 12 Personen, die 27 Jahre oder älter sind.

Am Freitagabend begann das Landesjugendplenum nach seiner formalen Konstituierung sowie der Wahl der Landeskassenprüfung und Landesschiedskommission inhaltlich mit Berichten aus den Gruppen und Strukturen der Linksjugend, wobei sechs Gruppen aus ihrer Arbeit berichteten, Nachfragen beantworteten und konkrete Ideen austauschten.

Am Samstag fanden nebst den Wahlen zum Beauftragtenrat mehrere Workshopphasen statt, in denen der Schwerpunkt auf einzelnen Forderungen aus dem Bereich der Gender-Politics lag: so fanden Workshops statt zur politischen Regelung des Schwangerschaftsabbruchs, der gendersensiblen Sprache sowie der Awarenessarbeit generell und in der Linksjugend Sachsen. Zudem war mit Paul Höslers der amtierende Sprecher der Konferenz sächsischer Studierendenschaften da, der einen Workshop zur Hochschulpolitik abhielt, um das Potential für einen Hochschulpolitische Arbeitskreis in der Linksjugend und für die konkrete, tatsächlich hochschulpolitische Arbeit auszuloten.

In den neuen Beauftragtenrat wurden gewählt: als Schatzmeisterin Marie W. mit 81,6%, auf der Liste zur Sicherung der Mindestquotierung: Franziska F. mit 82,6%, Mona S. mit 90,5%, Josephine S. mit 87,3% und Lisa B. mit 61,9%. Auf der Gemischten Liste wurden gewählt: Florian P. mit 69,2%, Anton H. mit 63,1%, Daniel P. mit 64,6%, Marius N. mit 56,9% und Paul G. mit 63,1%. Nicht gewählt wurde auf der gemischten Liste Matthias F. mit 47,8%.

Damit fand ein fast vollständiger Wechsel des Beauftragtenrates statt, da nur Marie, Anton und Mona zuvor bereits Teil des BR waren. Zudem ist der neue BR im Durchschnitt deutlich jünger. Ihm gehört keine Person an, die ihr 27. Lebensjahr vollendet hat.

Am Samstagabend folgte zum Abschluss die Dankeschön-Party der jungen Abgeordneten Marco Böhme und Anja Klotzbücher für die Unterstützung im Wahlkampf, statt. Ersterer beklagte am Sonntagmittag die Geschwindigkeit, mit der die Mitglieder des Jugendverbandes den Abbau organisiert hatten, anstatt verkatert im Bett zu liegen, wie es sich gehöre.

Das Landesjugendplenum (inklusive Landesjugendtag) kostete in seiner Durchführung 5755,51€.